

Fach	Systems and Project Management
Abschlussgrad	Master of Business Administration
Hochschule	Hochschule Landshut
Datum der Akkreditierung	09.07.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Informatik
Kontakt	Prof. Dr. Peter Hartmann Tel.: 0871 506 685 Fax: 0871 506 9685 E-Mail: peter.hartmann@fh-landshut.de oder Prof. Dr. Dieter Nazareth Tel.: 0871 506 681 Fax: 0871 506 9681 E-Mail: dieter.nazareth@fh-landshut.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	-
Profil des Studiengangs	Der Studiengang soll eine Weiterbildung darstellen, die die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, in großen Projekten unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen in Einklang zu bringen. Da größere Projekte nicht geradlinige Prozessabläufe, sondern komplexe Arbeitssysteme bedeuten, sind Mitarbeiter gefragt, die die Zusammenhänge überblicken und den Gesamtnutzen für ihr Unternehmen optimieren können. Während Projektmanagement-Studiengänge meist an wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten angesiedelt sind und Studiengänge im Bereich des Systems Engineering eher in technischen Fakultäten angesiedelt sind, verfolgt der Studiengang „Systems and Project Management“ einen ganzheitlichen Ansatz. Vor dem Hintergrund einer breiten Zusammensetzung des Teilnehmerkreises hinsichtlich der akademischen Ausbildung und der Berufserfahrung soll der Studiengang nicht nur potenziellen Fach- und Führungskräften aus der Wirtschaft

innovative Methoden und Vorgehensweisen zur Beherrschung komplexer Systeme und Projekte vermitteln. Modernes System- und Projektmanagement soll vermeiden, dass sich die Verantwortlichen aus Schleifen aus Versuch und Irrtum nur allmählich dem angestrebten Ziel annähern.

Wesentliches Ziel des Studiengangs ist die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache zur strukturierten Beschreibung komplexer Systeme, die allen Beteiligten eines Projektes in jeder Phase den für sie jeweils notwendigen Überblick gibt. Das professionelle Planen und Steuern großer Projekte sowie die effiziente Strukturierung komplexer Systeme bilden die Eckpfeiler des Studiengangs.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Problemstellungen nicht nur aus ihrer fachspezifischen Sicht anzugehen, sondern den Gesamtnutzen für das Unternehmen abzuschätzen und zu optimieren. Betriebswirtschaftliche und technische Abläufe sowie deren Management müssen als ganzheitlicher Prozess verstanden werden und vor dem Hintergrund unternehmerischen Denkens gesteuert werden. Letzteres stellt die Basis für ein weiteres Ziel des Studiengangs dar: Die effiziente Führung eines Unternehmens oder von Unternehmensteilen mit seinem Mitarbeitern.

Ein obligatorisches Element des Studiums ist ein 14-tägiger Besuch der University of Texas at Dallas. Im Gegenzug besuchen amerikanische Studierende für zwei Wochen die Hochschule Landshut. In dieser Zeit wird der gemeinsame Unterricht in Englisch abgehalten. Der Studiengang wird jedoch hauptsächlich in deutscher Sprache durchgeführt.

Zugangsvoraussetzungen sind ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. als gleichwertig anerkannte Abschlüsse ausländischer Hochschulen, der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache, die eine TOEFL Stufe von 80 (IB) entsprechen, die alternativ auch in einem Auswahlgespräch nachgewiesen werden können, sowie der Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Studiums, die durch Erfahrungen in betrieblicher Projektarbeit oder im Systementwurf zu belegen ist.

Der Studiengang ist berufsbegleitend angelegt und hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern, in denen 60 Credits erworben werden können. Der Unterricht findet in der Regel am Wochenende statt, wobei am Freitag sechs und am Samstag neun Stunden unterrichtet werden. Gelegentlich werden Brückentage für Präsenzphasen genutzt. Während des Auslandsaufenthaltes in den USA und dem Gegenbesuch der Partnerhochschule in Landshut finden die Lehrveranstaltungen über 14 Tage durchgehend statt. Für einen Credit werden 30 Stunden Workload angesetzt.

Das Curriculum wird in Kernmodule und weiterführende Module unterteilt. In den Kernmodulen „Projektmanagement“, „Systems Engineering“ und „Unternehmensführung“ werden die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen zur Erreichung der Kernkompetenzen des Studiengangs gelegt. Darauf bauen die weiterführenden Module auf. In der Masterarbeit, in der die Studierende i.d.R. eine Aufgabenstellung aus dem Unternehmen, in dem sie beschäftigt sind, behandeln, sollen die erlernten Methoden und Techniken Anwendung finden.

Der Master-Abschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Der Studiengang ist inhaltlich innovativ und zielführend. Die einzelnen Module sind gut aufeinander abgestimmt, so dass die Breite der erforderlichen Skills für einen Projekt- bzw. Systemmanager gut abgedeckt werden. Der Studiengang besitzt ein innovatives Studienprofil, das in der Studienlandschaft der Bundesrepublik herausragt.

Die Ausbildungsinhalte des Studiengangs sind auf Branchen abgestimmt, die globale, vernetzte und komplexe Systeme entwickeln, z.B. in Bereichen der Automobilhersteller, der Elektroindustrie, der IT-Branche sowie der Systemlieferanten.

Abstraktes, analytisches Denken, aber auch die Fähigkeit zur effektiven, zielorientierten Teamarbeit im Sinne unternehmerischen Denkens und Handelns gehören zu den Lerninhalten. Die Studierenden werden zudem in der Lage sein, wissenschaftliche Methoden, Erkenntnisse und Werkzeuge anzuwenden. Dies befähigt sie, sich schnell und methodisch in die Lösung neuer Probleme einzuarbeiten zu können.

Des Weiteren werden unabdingbare Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenzen, Führungs-Kompetenzen, Systemmanagement-Kompetenzen und Projektmanagement-Kompetenzen vermittelt.

Mögliche Berufsfelder liegen in den Bereichen der Leitungsfunktion, Projektierung, Forschung und Entwicklung oder kaufmännischer und technischer Dienstleistungen.

Ungeachtet der Anforderungsprofile verschiedener Branchen werden diese Absolventen gesucht, mit Blick auf einen professionellen, globalen Einsatz, bei dem zielorientiertes, schnelles, generalistisches Reagieren auf Veränderungsprozesse am Markt notwendig ist. Ohne Zweifel deckt dieser Studiengang die Qualifikationsbedarfe von technisch orientierten Projektmanagern ab. Mit der Vermittlung sowohl technologischer, ökonomischer, als auch ablaufbezogener Aspekte werden die Kernkompetenzen eines Projektmanagers gefördert und gestärkt. In der inhaltlichen Zusammenstellung der verschiedenen Module wird die Umsetzung dieser Qualifizierungsziele deutlich.

Ganz besonders hervorzuheben ist die ausgeprägte Vermittlung überfachlicher Qualifizierungsbestandteile. Schlüsselqualifikationen werden sowohl implizit, als auch explizit vermittelt.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Erich Zahn, Betriebswirtschaftliches Institut, Abteilung Planung, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Dieter Viefhues, Professur für Systemanalyse und Systementwicklung, Hochschule Bremerhaven

Herr Fritz Vocktmann, ehemals Mitglied des oberen Führungskreises der RWE AG (Vertreter der Berufspraxis)

Herr Carsten Schiefer, Humboldt-Universität zu Berlin (Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

122110